

Medienmitteilung

Zürich, 7. November 2023, 10:00 Uhr

Anteil der Gesundheitsausgaben am Bruttoinlandprodukt stabilisiert sich bei 11.5%

Die Gesundheitsausgaben in der Schweiz wachsen im Prognosezeitraum (2022–2025) weiter. Ihr Anteil am Bruttoinlandprodukt stabilisiert sich dabei aber in der Grössenordnung von 11.5%. Das sind die zentralen Ergebnisse der Gesundheitsausgabenprognose der KOF, die mit einem Forschungsbeitrag von comparis.ch erstellt wurde.

Gesundheitsausgaben steigen 2023 um 4.1% und 2024 um 3.6%

Für das Jahr 2022 rechnet die KOF mit einem Anstieg der Wachstumsrate der Gesundheitsausgaben um 2.4%. Für das zu Ende gehende Jahr 2023 prognostiziert die KOF eine Zunahme der Wachstumsrate auf 4.1%. Diese wird im Jahr 2024 mit 3.6% wieder etwas niedriger ausfallen und im Jahr 2025 bei 3.2% zu liegen kommen. Über den Prognosezeitraum (2022–2025) hinweg beträgt der durchschnittliche jährliche Anstieg 3.3%, nach 3.1% über die 10 Jahre zuvor und 3.5% über die Jahre 2002–2011. Die KOF erwartet über den Prognosezeitraum Gesundheitsausgaben in Höhe von 88.4 Mrd. Franken im Jahr 2022, 92.0 Mrd. im Jahr 2023, 95.3 Mrd. im Jahr 2024 und 98.4 Mrd. im Jahr 2025, wie in Tabelle 1 angeführt.

Im Jahr 2022 betrug der Anteil der Gesundheitsausgaben am Bruttoinlandprodukt (BIP) gemäss Prognose der KOF 11.3%, nach 11.6% gemäss Bundesamt für Statistik (BFS) im Jahr zuvor. Im laufenden Jahr 2023 dürfte das Verhältnis wieder leicht ansteigen (auf 11.5%) und sich dann in den Jahren 2024 und 2025 auf diesem Wert einpendeln. Über den gesamten Prognosezeitraum (2022–2025) hinweg beträgt das Verhältnis Gesundheitsausgaben zum BIP durchschnittlich ebenfalls 11.5%, nach 10.9% über die 10 Jahre zuvor und 9.8% über die Jahre 2002–2011.

Die Kosten in den Kategorien «Prävention» und «Verwaltung» steigen überdurchschnittlich

Nach Leistungen betrachtet dürften der Prognose der KOF zufolge die Kosten in den Kategorien «Prävention», «Verwaltung» und «Rehabilitation» über den Prognosezeitraum (2022–2025) hinweg klar überdurchschnittlich steigen (die erstgenannte Kategorie am stärksten und dann in absteigender Reihenfolge). Unterdurchschnittlich steigen werden sie in den Bereichen «Unterstützende Dienstleistungen», «Stationäre Kurativbehandlung» und «Langzeitpflege» (die erstgenannte Kategorie am wenigsten und dann in aufsteigender Reihenfolge). Die Kategorien «Ambulante Kurativbehandlung» und «Gesundheitsgüter» liegen beim Kostenanstieg im Mittelfeld.



Medienmitteilung

Tabelle 1: KOF-Prognose der Gesundheitsausgaben, November 2023

	2021	2022	2023	2024	2025
Ausgaben, Mio. Fr.	86 344*	88 385	92 014	95 338	98 422
Wachstumsrate	5.9%*	2.4%	4.1%	3.6%	3.2%

* BFS, provisorische Daten

Zur Studie

Die Prognose der KOF Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich zur Entwicklung der schweizerischen Gesundheitsausgaben wird jährlich publiziert und durch einen Forschungsbeitrag des Internet-Vergleichsdiensts [comparis.ch](https://www.comparis.ch) unterstützt.

Die detaillierte Studie finden Sie bei uns auf der Webseite:

<https://www.kof.ethz.ch/publikationen/kof-studien.html> →

Hier finden Sie weitere Informationen zur KOF-Prognose der Gesundheitsausgaben:

<https://www.kof.ethz.ch/prognosen-indikatoren/prognosen/kof-gesundheitsausgabenprognose.html> →

Kontakt:

Michael Graff | graff@kof.ethz.ch

Mediendienste | Tel. +41 44 633 99 48 | kofcc@kof.ethz.ch

